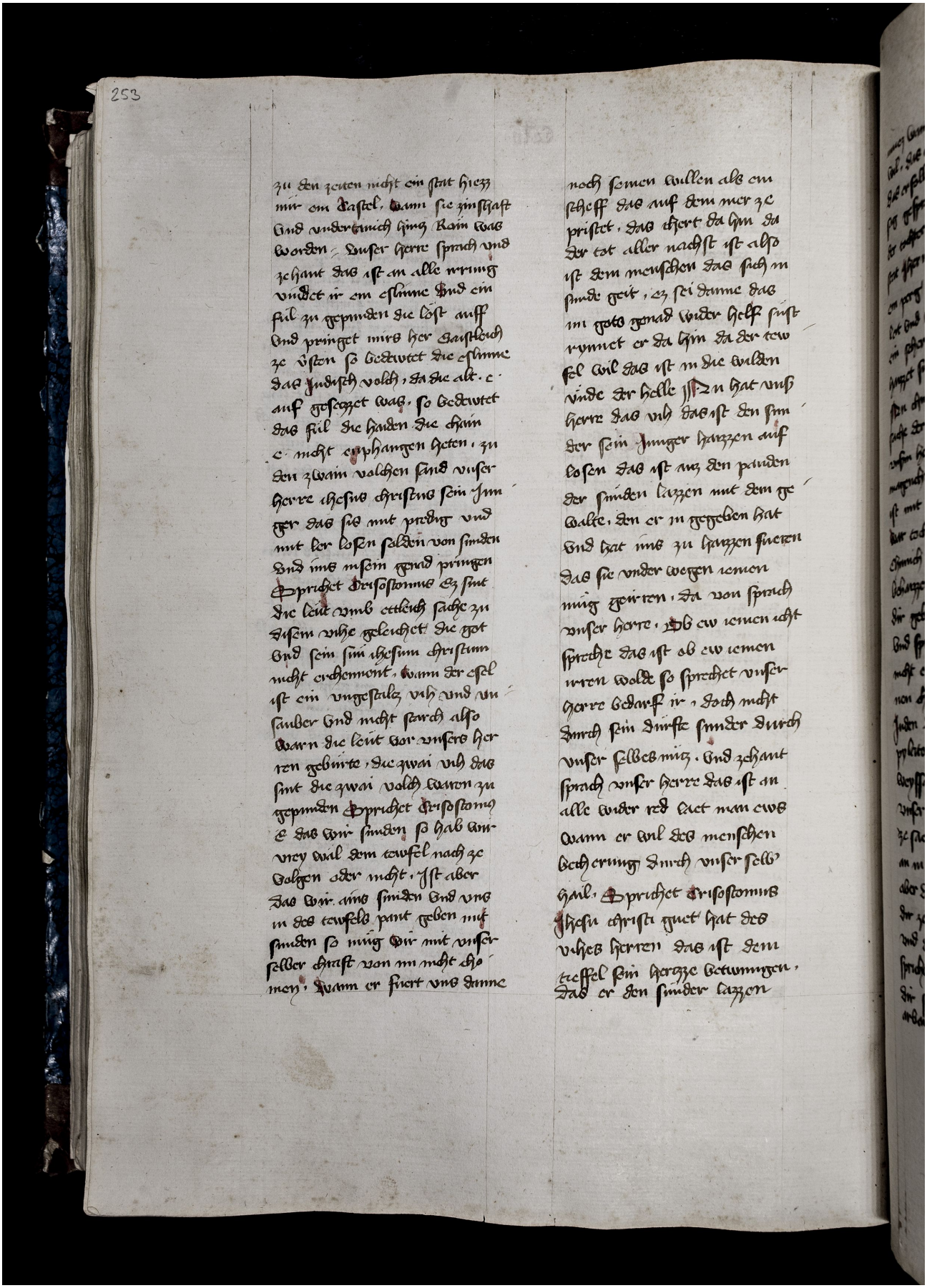
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



253

zu den zeiten nicht ein stat hiezz
mir ein kastel. wann sie zinsbaft
und underthanich ling. kain was
worden. Unser herre sprach und
zehant das ist an alle wirung
vindet ir ein eselinne und ein
fil zu gepinden die löst auff
und pringet mirs her kaustleich
ze östen so bedeutet die eselinne
das judisch volch, da die alt. e
auf gesezzet was, so bedeutet
das fil die heiden die chain
e. nicht enphangen heten, zu
den zwain valchen sind unser
herre ihesus christus sein jun
ger das sie mit predig und
mit der losen selden von sinden
und uns unsern genad pringen
Sprichet Crisostomus Es sint
die leut umb ettleich sache zu
disem vihe geleichet die got
und sein sun ihesum christum
nicht erchennent. wann der esel
ist ein ungestalz vih und un
sauber und nicht starch also
warn die leut vor unsers her
ren gebirte, die zwai vih das
sint die zwai volch waren zu
gepinden Sprichet Crisostomus
E das wir sinden so hab am
vrey vil dem tewfel nach ze
volgen oder nicht. Ist aber
das wir ains sinden und uns
in des tewfels pant geben mit
sinden so mug wir mit unser
selber chraft von im nicht ch
men. Wann er fiert uns dinne
noch seinen willen als ein
scheff das auf dem mer ze
pristet. das ehert da ihm da
der tat aller nachst ist also
ist dem menschen das sich in
sinde geit. Es sei dinne das
im goto genad wider helf sust
rymet er da ihm da der tew
fel wil das ist in die valden
vinde der helle Nun hat uns
herre das vih das ist den sun
der sein junger hanzzen auf
losen das ist aus den panden
der sinden lazzen mit dem ge
walte. den er in gegeben hat
und hat uns zu hanzzen fieren
das sie under wegen ienen
mug geirren. da von sprach
unser herre. Ob ew iemen icht
sprechc das ist ob ew iemen
irren wolde so sprechet unser
herre bedarf ir. doch nicht
durch sein durfte sunder durch
unser selbes nutz. und zehant
sprach unser herre das ist an
alle wider red laet man ewe
wann er uns des menschen
bechernung durch unser selb'
hail. Sprichet Crisostomus
Jhesu christi guet hat des
vihes herren das ist den
teufel sein herzze betwungen.
das er den sunder lazzen